

Peter Jäger und das Auf und Ab des Alltags

Lesefreude im Bücher-Frühling – Fix was los im Roman „Mit der Achterbahn durch's Leben“

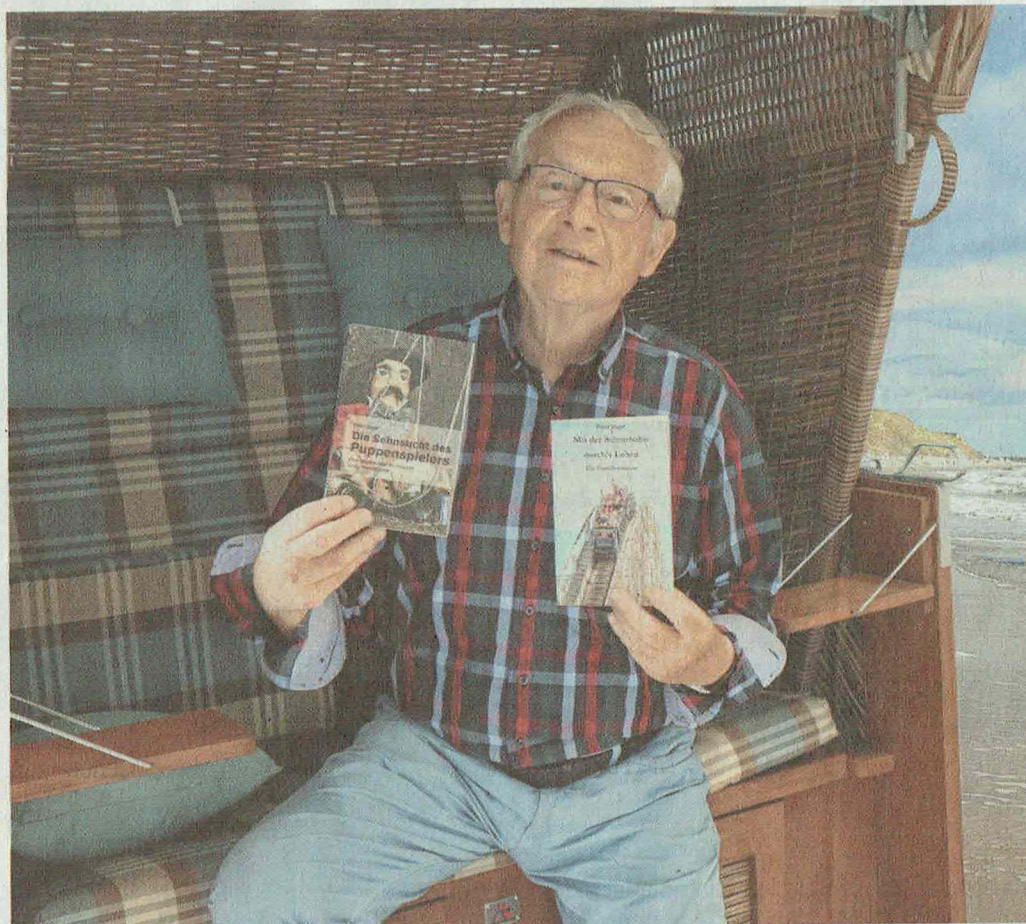
Peter Jäger ist Hansdampf in allen Gassen und mit den Höhen und Tiefen des Lebens vertraut. Seine Lebenserfahrung, seine Eindrücke und seine Beobachtungen fasst der Wahl-Quickborner gern in Worte. Inzwischen hat der Autor, der viele Jahre als freier Mitarbeiter für das Quickborner Tageblatt und des A-Beig-Verlags tätig war, Romane, Kinderbücher, Kinder- und Weihnachtsmärchen und Chroniken geschrieben. Sein jüngstes Werk: „Mit der Achterbahn durch's Leben“.

Auf den ersten Blick vermutet der Leser ein Buch rund um das Fahrgeschäft. Der Titel meint aber vielmehr das Auf und Ab des Alltags, die guten und die weniger erfreulichen Momente – erzählt am Beispiel einer norddeutschen Familie. Jäger schildert die Erlebnisse im ereignisreichen Sommer 2022. Jeder erlebt die „Achterbahnfahrt“ auf eigene Weise.

Das Buch beginnt mit einem Kapitel über die Hilfsbereitschaft unter Nachbarn. Opa Rudi unterstützt einen jungen Familienvater bei der Anschaffung des neuen Rasenmähers. Erst zieht er die Augenbrauen hoch. „Das meinst du doch nicht im Ernst, Tobias? Ihr jungen Internetfuchse könnt doch jeden Testbericht aufrufen.“

„Trotzdem – mir fehlt die Erfahrung“, gesteht Tobias und überzeugt den Rentner von nebenan. Hilfe und Einsatz nach der Flutkatastrophe sind eine größere Nummer, die der Autor in seinem Roman literarisch anspricht. Die Familie von Opa Rudi packt mit an, wenn es um die Verladung von Spenden für die Flutopfer geht. Jäger wechselt gerne die Themen, schildert die Wünsche der Jugend, die nach der Pandemie im Lande endlich wieder Party-Spaß erleben will.

Später knutschen die Schüler Holger und Kristin sich in einem dreckigen Schuppen, bis ein heftiges Pochen gegen die Holztür



Lesespaß im Strandkorb: Autor Peter Jäger empfiehlt seine unterhaltsamen Bücher. Foto: Beate Jäger

das schweißnasse Pärchen erstarren lässt. Andere Ereignisse wie die Bundestagswahl und ihre Folgen

lassen beim Leser ebenfalls Parallelen entstehen zu eigenen Erlebnissen. „Zur Frühlingsreise gehört ein

Taschenbuch im Gepäck“, meint der schreibfreudige Autor Peter Jäger. Für seinen Roman „Mit der Ach-

terbahn durch's Leben“ hat nach dem Erscheinen sogar der Verwaltungs-Chef der Stadt Quickborn, Thomas Beckmann, die Werbetrommel gerührt und ein Online-Interview für die Website veranlasst.

Der Autor hat in seinem Leben auch die eine oder andere Achterbahnfahrt mitgemacht: Flucht gegen Ende des Krieges mit der Großmutter aus Ostpreußen in den Westen, Ausbildung als Bergmann im Ruhrpott, um Geld zu verdienen. Danach folgt eine Odyssee durch viele Berufe, bis er 1978 seine Berufung als Lokaljournalist erkennt. Doch die Lust am Schreiben ist mit dem Tagesgeschäft der Zeitung nicht gesättigt.

pja/uh

➔ www.peter-jaeger-quickborn.de

➔ Das Taschenbuch „Mit der Achterbahn durch's Leben“ ist beim Verlag Tredition erschienen und kann im Buchhandel oder bei Amazon erworben werden: ISBN 978-3-347-54274-7, der Preis beträgt 12 Euro.